

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Seggenried südlich von Sarow						X								0 4 0 8 - 3 1 4 - 4 0 0 1									
Standort / Geologie																							
vermoorte Senke / Grundmoräne																							
Naturraum																							
Kuppiges Tollensegebiet mit Werder						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.					
3		2		0		Gemeinde / Stadt Sarow						Größe in ha				7 8				0 1 9 7			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin												Länge in m				0				4 4 9 7			
												min. Breite in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 11990						max. Breite in m																	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
						NLP				FND				NP				FiB					
						NSG				LSG				BR				FFH-Geb.					
						ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat					
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode							
Code		V	G	R	F	G	N																
%			9	9			1																
Vegetationseinheiten Sumpfschilf - Uferschilf																							
Habitats + Strukturen																							
Beschreibung / Besonderheiten Das Seggenried befindet sich am nördlichen Kartenblatttrand, unmittelbar südlich des Hügelgrabes am südlichen Ortsrand von Sarow. Die vermoorte Senke in der Ackerlandschaft ist durch einen nicht mehr bewirtschafteten Graben entwässert. Auf eutrophem, zersettem, feuchtem bis wechselfeuchtem Torfstandort ist ein rasiges, artenarmes Seggenried aus Sumpf- und Uferschilf ausgebildet. Weitere Arten wie Blutweiderich, Nachtschatten oder Sumpfkresse kommen nur vereinzelt vor. Das Biotop wird umgeben von einem schmalen Saum einer Brennessel - Staudenflur sowie von Ackerflächen																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
										keine Gefährdung										X			
Empfehlung																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0 4 0 8 - 3 1 4				4 0 0 1											
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				g wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				Umgebung				k g							
Nutzungsintensität				k g				k g				k g			
k g				k g				k g				k g			
intensiv				Fischerei				g Acker / Gartenbau				Fließgewässer			
extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer			
g aufgelassen				Erholung				Grünland. intensiv				Trockenbiotop			
keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten			
				Erwerbsgartenbau				Laub- / Mischwald				Weg			
				Ferienhäuser				Nadelwald				Straße, Parkplatz			
				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage			
Nutzungsart				k g				k g				k g			
k g				k g				k g				k g			
Acker				Verkehr				Gehölz				Gewerbe / Industrie			
Wiese				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtrache				Silo / Stallanlage			
Weide				sonstige Nutzung:				Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung			
forstliche Nutzung								Graben				Spülfeld / Halde			
												Bodenentnahme			

Pflanzenarten dominant Carex acutiformis	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex riparia
--	---

Pflanzenarten ±zahlreich Phalaris arundinacea	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
---	---

Pflanzenarten vereinzelt Agrostis stolonifera Iris pseudacorus Rorippa amphibia	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Cirsium arvense Lemna minor Solanum dulcamara	Dactylis glomerata Lythrum salicaria Urtica dioica	Festuca rubra Polygonum amphibium
---	---	---	--

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 26.08.2002
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Planiver-Effenberger	Foto: 2
	Folgeseiten: 0